



Business Coaching in Porta Westfalica, Minden-Lübbecke, OWL

DR.MIGGE-SEMINARE®
Portastr. 41
D-32457 Porta Westfalica
Tel.: (+49) 0571-974-1975
Fax: (+49) 0571-974-1976
www.drmigge.de
office@drmigge.de

Ablauf eines Business Coachings bei Björn Migge (ein Beispiel, o.G.)

- Kennen lernen, Vertrauen aufbauen, Formalia (Termine, Preise u.a.).
- Wir klären Ihr Anliegen: Was möchten Sie erreichen, mindern, verändern...?
- Was möchten Sie stattdessen, wohin soll es gehen? Wir klären das Ziel.
- Welche Fähigkeiten und Optionen können Sie dafür nutzen?
- Wo stehen Sie - im Dreieck von Themen, Selbstwert und den anderen (oder der Organisation), wenn wir von Ihrem Anliegen reden?
- Spezielle Gesprächsthemen zu Ihrem Anliegen: Fakten sammeln, Klären, Analysieren.
- Die anderen Seiten kennen lernen: Innere Strebungen, bewusstes und nicht bewusstes, Meinungen, äußere Strebungen...
- Die eigenen Muster erkennen, Werte klären.
- Handeln und Intuition nutzen: Moderne „Tools“ aus systemischen Aktionsverfahren und imaginativen Verfahren – damit mehr passieren kann als „nur“ Reden.
- Überprüfen: Haben Sie das Ziel erreicht? Wie kann der Erfolg dauerhaft gesichert werden und in die Arbeit oder in das Privatleben integriert werden?
- Abschied und Verabredung zu einer späteren Überprüfung oder „Nachbesserung“.

Wo treffen wir uns?

Die Coachings finden in der Regel in meinem Home-Office in Porta Westfalica statt oder nachmittags in unserem Büro in Porta Westfalica, ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung.

<http://maps.google.de/maps?hl=de&ie=UTF8&q=migge+porta+westfalica&ll=52.245671,8.910084&spn=0.050555,0.153809&z=13>

Business-Coaching kann auch in einem geeigneten ruhigen Raum im Unternehmen des Auftraggebers stattfinden.

Investitionen für das Business-Coaching

Das Tageshonorar für Unternehmenskunden im Business-Coaching beträgt 2500 Euro zuzüglich MWSt. Meist sollten Doppelstunden eingeplant werden (120 Minuten). Hinzu kommen: Reisekosten und Reisezeitkosten. Sie erhalten eine Rechnung von mir. Die Zahlungsfrist beträgt 10 Tage. Vereinbarte, jedoch vom Klienten kurzfristig stornierte Termine, werden mit dem gleichen Honorar in Rechnung gestellt.

Für Privat-Klienten aus Minden und Porta Westfalica (Privat-Coaching, Live-Coaching, Personal Coaching) gelten andere Tarife, die auf der speziellen Website für Privatcoaching in der Region Minden / Porta ausgeschrieben sind.



Sitzungshäufigkeit, Beispiele

Anfangs sind ein bis zwei Gespräche pro Woche sinnvoll. Später können auch Gespräche mit einem Abstand von zwei oder mehr Wochen vereinbart werden. Viele Berufsangelegenheiten lassen sich in 4-5 Sitzungen klären. Komplexere Anliegen sollten mehr Sitzungen umfassen.

Ethik

Als Arzt bin ich der ärztlichen Standesordnung und Verschwiegenheit verpflichtet (siehe www.aekwl.de). Da das Coaching keine Heilkunde ist, verstehe ich die gemeinsamen Sitzungen jedoch nicht als ärztliche Handlung, sondern als Beratungsleistung außerhalb der Heilkunde! Hier gelten die Ethik-Maßstäbe und Hinweise für ehrbares Geschäftsgebahren Deutschen Bundesverbandes Coaching (DBVC) sowie des Deutschen Fachverbandes Coaching (DFC):

www.deutscher-fachverband-coaching.de, www.dbvc.de

Ihr Kontakt zu mir

Bitte schreiben Sie mir gerne ein E-Mail über [office \(et\) drmigge.de](mailto:office@drmigge.de), wenn Sie Interesse an einem Coaching haben. Meine Mitarbeiterinnen im Büro werden Ihre Kontaktdaten und Fragen an mich weiterleiten. Ich antworte Ihnen gerne oder rufe Sie gerne zurück, um Fragen zu klären und ggf. Termine zu vereinbaren. Die Kontaktaufnahme mit unserem Sekretariat ist kostenfrei; auch das erste kurze Telefonat, wenn ich Sie zurückrufe.

Mit freundlichen Grüßen!

Björn Migge



Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Coaching-Vertrag. In den meisten Fällen schließe ich keinen schriftlichen Vertrag ab. Mir reicht ein „Handschlag“. Der Vertrag kann Ihnen jedoch als Vorinformation dienen.



VERTRAG

Coaching-Rahmen-Vereinbarung

zwischen dem Auftraggeber:

Auftraggeber = Klient

Auftraggeber ≠ Klient

Unternehmen:
Herr / Frau:
Anschrift:
Tel. / Fax:
Mail:

und dem Coach Dr. Björn Migge, Portastraße 41, 32457 Porta Westfalica, Tel. 0571-974-1975, office (et) drmigge.de

Präambel: Coaching-Verständnis und Coaching-Ablauf

Coaching-Verständnis

Coaching ist eine individuelle prozessbetone Beratungsform zur Unterstützung, Förderung und Entwicklung von Einzelpersonen; oder auch von Gruppen oder Teams. Als Business-Coaching findet die Beratungsleistung in Organisationskontexten statt und ist auf die berufliche Rolle des Klienten fokussiert. Meist wird das Coaching zwischen Unternehmensvertreter (Auftraggeber), Klient und Coach vereinbart. Als Personal Coaching ist das Coaching weniger fokussiert auf einzelne Rollen. Hier werden auch private Themen erörtert. Auftraggeber ist meist der Klient selbst. Coaching ist immer ein freiwilliger Prozess, der auch von Seiten des Klienten aktiv und selbstverantwortlich unterstützt wird. Das Ziel der *gemeinsamen* Arbeit zwischen Klient und Coach ist eine Verbesserung der Handlungsfähigkeit durch die Förderung von Selbst-Reflexion und -Wahrnehmung, -Bewusstsein, -Wertgefühl und -Verantwortung des Klienten. Coaching ist keine Experten-Beratung (oder nur in Ausnahmefällen) und ersetzt keine Feldkompetenz und Verantwortungsübernahme in der Steuerung wirtschaftlicher und personaler Handlungen in Unternehmen: Entscheiden und Handeln müssen die Klienten in ihren Organisationen oder Lebenszusammenhängen selbst! Ein Coach kann lediglich dabei helfen Entscheidungen und Handlungen der Klienten im Nachhinein oder im Voraus zu reflektieren oder zu „erproben“. Coaching ist keine Psychotherapie – also keine Behandlung psychischer Leiden und Störungen – und kann Psychotherapie auch nicht ersetzen.

Der normale Ablauf eines Coachings kann so aussehen:

- (1) Bedarf: Auftraggeber und Klient entdecken einen Coaching-Bedarf oder den Wunsch nach individueller Förderung und Unterstützung in einem spezifischen Coaching-Anliegen und einigen sich hierüber. (Im Personal Coaching sind Auftraggeber und Klient i.d.R. dieselbe Person.)
- (2) Auftragsklärung: Zusammen mit dem Coach legen Auftraggeber und Klient das Ziel des Coachings fest. In dieser Phase soll bereits erkennbar werden, ob Auftraggeber und Klient den Coach kompetent, hilfreich und vertrauensvoll wahrnehmen (psychologische Vertragsvoraussetzungen) und ob die formalen Voraussetzungen der Zusammenarbeit aus Sicht aller drei Parteien gegeben sind.
- (3) Vertrag: Auftraggeber und Coach schließen einen formalen Coaching-Vertrag (Coaching-Rahmen-Vereinbarung zwischen Auftraggeber und Coach). Alle drei Parteien treffen nun eine schriftliche Vereinbarung, in der das Ziel, die ungefähre Dauer der Maßnahme oder Sitzungshäufigkeit und anderes festgelegt werden.



- (4) Ist-Soll-Differenz: Klient und Coach erheben eine Analyse des Ist-Zustandes: Auf welche Weise stellt sich das Anliegen genau (!) dar? Die „Landkarte“ wird erkundet: Welche Begabungen, Neigungen, Werte, Muster, Zusammenhänge, Gefühle, Gedanken, Interaktionen... existieren? Klient und Coach formulieren den Soll-Zustand: Was genau ist das Ziel des Klienten in bezug auf das Coaching-Anliegen? Der Abstand, die Differenz, zwischen Ist und Soll wird erkundet.
- (5) Lösungswege finden: Klient und Coach entwerfen Lösungs-Wege, die vom Ist- zum Soll-Zustand führen. In dieser Phase werden auch die erforderlichen Interventionen, Verfahren, Tools und dergleichen besprochen, die hilfreich erscheinen.
- (6) Veränderungsangebote: In der Phase der Interventionen wird der Lösungsweg (mit allen Hindernissen, Seitenstraßen, Sackgassen) beschritten. Interventionen können sein: Zielführende Gespräche, Aktionsmethoden aus den systemischen Verfahren, Imaginationsverfahren, kognitives Umstrukturieren, „Hausaufgaben“ u.a.
- (7) Zielerreichung: Wenn das Ziel überprüfbar (messbar, von außen und innen erkennbar) erreicht ist, kann der Klient den Arbeitsprozess integrieren.
- (8) Take home, Ausblick: Im Abschlussgespräch setzen sich erneut Klient, Auftraggeber und Coach zusammen und besprechen, in welchem Umfang das Ziel erreicht wurde und welche Maßnahmen erforderlich sind, um die Veränderung langfristig zu sichern. In diesem Abschlussgespräch wird der Auftraggeber nur über „Eckpunkte“ informiert – selbstverständlich niemals über vertrauliche und persönliche Details des Klienten (siehe weiter unten im Vertrag).

§ 1 Gegenstand der Dienstleistung

Der Klient nimmt beim Coach die Beratungsdienstleistung Coaching in mehreren Coaching-Sitzungen von ca. 50 Minuten Dauer in Anspruch; wobei in der Regel Doppelstunden von ca. 90 Min. vereinbart werden. Sofern der Klient nicht selbst Auftraggeber ist, erfolgt die Vereinbarung über die Aufnahme des Coachings in gegenseitigem Einvernehmen zwischen Auftraggeber, Klient und Coach. Die Honorierung des Coachings erfolgt durch den Auftraggeber. Siehe hierzu § 5.

§ 2 Ort des Coachings

Die Vertragspartner legen einvernehmlich fest, wo das Coaching stattfindet.

§ 3 Coach: Rechte und Pflichten

- a) Persönliche Leistungserbringung: Björn Migge erbringt die Coaching-Leistung persönlich.
- b) Offenheit: Er legt auf Nachfrage die verwendeten Verfahren und Methoden offen und erklärt auch auf Nachfrage ihren Nutzen oder mögliche Risiken.
- c) Verschwiegenheit: Der Coach wahrt striktes Stillschweigen über persönliche, intime oder vertrauliche Details des Klienten aus den Coaching-Sitzungen. Informationen, die der Coach dem Auftraggeber über die Coaching-Sitzungen gibt, beziehen sich nur auf Formalia und Rahmenbedingungen. Alle weiteren Informationen über den genauen Inhalt der Coaching-Sitzungen an den Auftraggeber erfolgen nur nach eindeutiger Rücksprache und im Einvernehmen mit dem Klienten.
- d) Der Coach wahrt in seiner Arbeit die Interessen von Auftraggeber und Klienten. Er beeinflusst Auftraggeber oder Klient nicht im Sinne eigener persönlicher, politischer, religiöser oder anderer Anschauungen.
- e) Der Coach ist der Ethik folgender Verbände verpflichtet: Deutscher Bundesverband Coaching e.V. (DBVC), Forum Werteorientierung in der Weiterbildung e.V. Die strengen Ethikverpflichtungen dieser Verbände beinhalten u.a. eine strikte Distanzierung von Sekten, wie z.B. von „Scientology“.



§ 4 Auftraggeber und Klient: Rechte und Pflichten

1. Der Klient ist vor, während und nach dem gesamten Coaching-Prozesses für seine Gesundheit selbst verantwortlich.
2. Der Klient nimmt alle vereinbarten Coaching-Termine pünktlich und gewissenhaft wahr. Er nimmt sich vor und nach den jeweiligen Sitzungen wenigstens 20 Minuten Zeit, um sich von üblichen Verpflichtungen ausreichend innerlich distanzieren zu können. Sofern der Klient verhindert ist, sagt er die Termine wenigstens zwei Tage im Voraus ab. Ansonsten sind 50% des vereinbarten Honorars trotzdem ohne Abzug fällig.
3. Der Klient beteiligt sich aktiv und engagiert am Coaching-Prozess. Der Coach kann nur Veränderungsanregungen und Reflexionsanregungen geben. Dem Klienten ist bewusst, dass er (der Klient) diese Anregungen aktiv und in geeigneter Weise umsetzen muss, damit das Coaching erfolgreich sein kann.
4. Der Auftraggeber gestaltet den Coaching-Prozess in einer Weise mit, dass der Klient jederzeit freiwillig und eigenverantwortlich darüber entscheiden kann, welche Informationen aus den Coaching-Sitzungen er dem Auftraggeber mitteilen möchte.

§ 5 Honorar und Rechnungsstellung

Eine Coaching-Sitzung umfasst in der Regel 50 Minuten und wird vom Auftraggeber honoriert. Höhe des Honorars:

Business-Coaching / Coaching in Wirtschafts-Unternehmen oder (Business/Privat-) Coaching von Unternehmern oder Führungspersonen der Wirtschaft und Verwaltung: 2500 Euro / Tag (8 Stunden) plus MwSt. (das Tageshonorar wird durch die tatsächliche Stundenanzahl dividiert).

Für Privat-Klienten aus Minden und Porta Westfalica (Privat-Coaching, Live-Coaching, Personal Coaching), die die üblichen Sätze nicht zahlen können, gelten andere Tarife, die auf der speziellen Website für Privatcoaching in der Region Minden / Porta ausgeschrieben sind.

Der Coach erhält als Fahrt-, Spesen- und Zeit-Kostenentschädigung bei Anfahrten zum Ort des Coachings bei Strecken über 10 km von seinem Sitz eine Kostenpauschale von 1,00 € + MwSt. / km pro Sitzung bzw. pro Anfahrt. E-Mail-Anfragen oder Telefon-Anfragen des Klienten an den Coach (die inhaltlich Coaching-Themen betreffen) werden entsprechend des Zeitaufwandes für die Beantwortung / des Gesprächs honoriert. Einfache Terminabsprachen werden hierbei nicht berücksichtigt.

Die Rechnung oder Teil-Rechnungen kann der Coach schriftlich nach jeder Coaching-Sitzung, nach mehreren Sitzungen oder nach dem Gesamtprozess an den Auftraggeber stellen. Der Auftraggeber begleicht die Rechnung(en) mit einer Zahlungsfrist von je 10 Tagen. Die pünktliche Vergütung ist auch fällig, sofern das Coaching-Ziel nicht erreicht wurde.

§ 6 Haftungsbegrenzung

Der Coach haftet nur für Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen. Die Höhe der Haftung ist bei Vertragsverletzungen oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung auf das vereinbarte Honorar des Gesamt-Coaching-Prozesses begrenzt.

§ 8 Verschwiegenheit und Datenschutz gegenüber dem Auftraggeber

Der Coach unterliegt der Schweigepflicht. Er behandelt alle Informationen, die er über das Unternehmen von Auftraggeber / Klient erhält, strikt vertraulich und gibt sie niemals an Dritte weiter.



§ 9 Vertragsdauer und Ausweitung des Geltungsbereichs

Der Vertrag zwischen Auftraggeber und Coach gilt unbefristet und kann von beiden Parteien mit einer Frist von 5 Werktagen ohne Angabe von Gründen gekündigt werden.

§ 10 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Mündliche Nebenabreden gelten nicht. Schriftliche Nebenabreden (z.B. auch per E-Mail) zwischen Klient und Coach bedürfen immer der ausdrücklichen Zustimmung durch den Auftraggeber. Gerichtsstand ist der Ort, an dem das Coaching stattfindet (nicht der Hauptsitz des Auftraggeber-Unternehmens).

Ort, Datum, Unterschrift, Stempel Auftraggeber:



Ort, Datum, Unterschrift Coach:



Coaching-Vereinbarung

zwischen

A) Unternehmen (Auftraggeber):

B) Klient: _____

C) Coach: Dr. Björn Migge



Ziel des Coachings:

Ort des Coachings: _____ Start / 1. Sitzung: _____

Zunächst angedachte Anzahl an Sitzungen: _____

Auftraggeber, Klient und Coach kennen die Coaching-Rahmen-Vereinbarung zwischen Auftraggeber sowie Klient und erkennen sie als Grundlage der Zusammenarbeit an. Die Anzahl der Sitzungen kann einvernehmlich im Prozess reduziert oder erhöht werden. Es können zwischen allen drei Partnern Zwischengespräche vereinbart werden. Das Abschlussgespräch ist für alle drei Parteien verbindlich.

Ort und Datum:

Unterschrift Auftraggeber:

Unterschrift Klient:

Unterschrift Coach: